



Thales ARTEMA mobile + portable



BEDIENUNGSANLEITUNG



Bevor Sie mit dem ARTEMA portable/ mobile Zahlungen durchführen können, müssen Sie eine Inbetriebnahme durchführen. Die Inbetriebnahme ist in der Installationsanleitung des "ARTEMA portable/ mobile" ausführlich beschrieben. Beachten Sie außerdem die Sicherheitshinweise für den Gebrauch des ARTEMA portable/ mobile.

Hotline:

Wenden Sie sich bei technischen Problemen oder Fragen zur Bedienung und Funktion der Geräte an Ihren Servicedienstleister.

Warenzeichen:

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in dieser Dokumentation berechtigen auch ohne Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürfte.

Hinweis:

Thales e-Transactions GmbH erteilt keine stillschweigenden Garantien auf handelsübliche Qualitäten und Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck. Thales e-Transactions GmbH übernimmt keine Haftung für Fehler oder Folgeschäden, die durch Ausstattung, Leistung und Gebrauch dieser Dokumentation entstehen. Diese Dokumentation enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Diese Dokumentation darf ohne vorherige Genehmigung der Thales e-Transactions GmbH weder vollständig noch in Auszügen fotokopiert, vervielfältigt, übersetzt oder auf Datenträgern erfasst werden.

Änderungen in dieser Dokumentation sowie alle Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Produktbeschreibung	6
ARTEMA portable	6
ARTEMA mobile	7
Allgemeine Bedienung	8
Tastenfunktionen und Anzeigen	8
Gerät einschalten	9
Passworte	10
Kartenakzeptanz	10
Allgemeine Funktionen	11
Zahlungsarten mit der ec-Karte	11
Limit-/ Prioritätensteuerung	11
Manuelle Auswahl der Zahlungsart	12
Zahlung einleiten	12
Nicht erfolgte Zahlung	13
Zahlen mit der ec-Karte (Magnetstreifen)	14
ec-cash Zahlung	14
ELV-/ POZ Zahlung	15
Zahlen mit der ec-Karte (Chip)	16
ec-cash Zahlung	17
GeldKarte Zahlung	18
Stornierung mit der ec-Karte	19
Maestro-Kartenzahlung mit PIN-Eingabe	21
Zahlen mit der Kreditkarte	22
Zusatzfunktionen bei Kreditkarten	23
Gutschrift	23
Telefonische Genehmigung	24
Trinkgeld	25
Stornierung mit der Kreditkarte	26
Kurzbefehle	27
Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben	27

Hauptmenü	28
Hauptmenü aufrufen	29
Kassenschnitt	30
Diagnose	32
GeldKarte	33
Informationen	33
Service-Informationen	33
Inbetriebnahme	34
Verwaltung	34
Verwaltung	35
Kassierer	35
Händler	36
Systemdaten	36
Kartendaten	41
Fernwartung	43
Informationen	44
Taschenrechner	45
Selbsttest	46
Fehlermeldungen	47

Produktbeschreibung

ARTEMA portable

ARTEMA portable



Der ARTEMA portable ist ein portables Zahlungsterminal mit dem Sie ortsungebunden Kartenzahlungen durchführen können. Das Terminal und die Basisstation kommunizieren über eine Funkverbindung im DECT-Standard miteinander. Die Reichweite der Funkverbindung beträgt ca. 50 m in Gebäuden und bis zu 300 m im Freien. Online-Funktionen, wie Diagnose, Kassenschnitt usw. können innerhalb der DECT-Reichweite durchgeführt werden, ohne dass das Terminal auf der Basisstation liegt.

Kommunikation

Das in der Basisstation integrierte Kommunikationsmodul (analoges Modem oder ISDN) erlaubt den Anschluss an jedes verfügbare Kommunikationsnetz.

Kartenleser

Das Terminal verfügt über einen integrierten Leser für Chip- und zusätzlich einen für Magnetstreifenkarten. Somit können alle Kartentechniken verarbeitet werden. Ganz gleich ob es sich um eine Bankkundenkarte in Magnetstreifentechnologie, um Chipkarten oder um multifunktionale Karten mit Magnetstreifen und Chip handelt.

PINPad

Der ARTEMA portable ist mit einem integrierten PINPad ausgestattet. Somit sind alle PIN-gestützten Zahlungsverfahren möglich.

Drucker

Der eingebaute Thermolinedrucker druckt Zahlungsbelege, Diagnosebelege und gerätespezifische Informationen aus.

ARTEMA mobile

ARTEMA mobile



Der ARTEMA mobile ist ein portables Zahlungsterminal mit dem Sie ortsungebunden Kartenzahlungen durchführen können. Das eingebaute GSM-Modul und die integrierte Antenne gestatten Dualband-Betrieb in den Netzen GSM900 und DCS1800. Das Terminal bietet damit auch die Standardfunktionen eines Mobiltelefons mit der Möglichkeit zu telefonieren und SMS-Nachrichten oder e-Mails zu versenden bzw. zu empfangen. Über eine Multifunktionsschnittstelle kann neben Ladekabel oder Freisprechgarnitur (Head-Set) weiteres Zubehör angeschlossen werden.

Kommunikation

GSM-Modul. Dualband-Betrieb in den Netzen GSM900 und DCS1800.

Mobilfunknetze:

D1, D2, E-Plus, VIAG Interkom.

Kartenleser

Das Terminal verfügt über einen integrierten Leser für Chip- und zusätzlich einen für Magnetstreifenkarten. Somit können alle Kartentechniken verarbeitet werden. Ganz gleich ob es sich um eine Bankkundenkarte in Magnetstreifentechnologie, um Chipkarten oder um multifunktionale Karten mit Magnetstreifen und Chip handelt.

PINPad


















Der ARTEMA mobile ist mit einem integrierten PINPad ausgestattet. Somit sind alle PIN-gestützten Zahlungsverfahren möglich.

Drucker

Der eingebaute Thermolinedrucker druckt Zahlungsbelege, Diagnosebelege, SMS, E-Mails und gerätespezifische Informationen aus.

Allgemeine Bedienung

Tastenfunktionen und Anzeigen

-  Menü: Gerät einschalten. Umschalten in das Hauptmenü. Auswahl Klein- und Grossschreibung bei Texteingabe.
-  Rückwärtsblättern, Zeichensätze auswählen bei Texteingabe.
-  Vorwärtsblättern. Umschalten in das Auswahlmenü. Zeichensätze auswählen bei Texteingabe.
-  Korr: Eingaben korrigieren. Cursor verschieben. Ausschalten des Gerätes im Grundzustand.
-  00: Doppelnull eingeben, Cursor verschieben. Im Grundzustand 2 x betätigen, Ausdruck einer Liste mit der Funktionstastenbelegung.
-  Abbr: An jeder Eingabestelle den Vorgang abrechnen.
-  Best: Eine Eingabe bestätigen bzw. abschließen. Duplikat-Druck des letzten Druckbelegs (im Grundzustand).
-  Die Ladebalken (1 - 4) zeigen den Ladezustand des Akkus an.
Ladebalken: 1= Akku fast leer, 4= Akku geladen.
Blinkt das Symbol  dann ist die Spannung des Akkus zu niedrig, es sind keine Transaktionen mehr möglich.
-  Zeigt an, dass zwischen dem Terminal und der Basisstation eine Funkverbindung besteht.
-  Zeigt an, dass zwischen Terminal bzw. Basisstation eine Verbindung zum Netzbetreiberrechner besteht.
-  Zeigt an, dass Sie weitere Menüs mit der Taste  auswählen können.
-  Vorgang ist in Arbeit.
-  Zeigt an, dass Sie mit der Taste  den Papiervorschub auslösen können.
-  Zeigt die Stärke des Empfangssignals an.

Gerät einschalten

Das Terminal liegt nicht auf der Basisstation (ARTEMA portable).

Mit der Taste **Menü** schalten Sie den ARTEMA portable / mobile ein. Am Display des Terminals erscheint die Anzeige:



Grundzustand (ARTEMA portable)



Grundzustand (ARTEMA mobile)

Das Terminal befindet sich im Grundzustand. Ein Betrag kann eingegeben und somit eine Zahlung durchgeführt werden!



Das Terminal schaltet sich automatisch ein, wenn Sie es auf die Basisstation legen (ARTEMA portable).

Gerät ausschalten

Das Terminal liegt nicht auf der Basisstation (ARTEMA portable).

Mit der Taste **Korr** schalten Sie das Terminal aus (im Grundzustand).



Befindet sich das Terminal nicht im Grundzustand, sondern in einem Menü oder Untermenü, müssen Sie die Taste **Abbr** mehrmals drücken, bis Sie in den Grundzustand gelangen.

Automatische Abschaltung

Das Terminal liegt nicht auf der Basisstation (ARTEMA portable).

Drücken Sie längere Zeit am Terminal keine Taste, schaltet sich das Terminal automatisch aus. Die Zeit, nach der sich das Terminal ausschalten soll, können Sie im Verwaltungsmenü einstellen. Werkseitige Voreinstellung ist 60 Sekunden.

Passworte

Händler-Passwort

Nach der Inbetriebnahme des ARTEMA portable sollten Sie das voreingestellte Händlerpasswort (000000) gegen Ihr persönliches ändern.

Mit dem Händlerpasswort werden wichtige Funktionen vor unbefugter Ausführung geschützt!

Service-Passwort

Wird nur vom Servicetechniker bedient.

Kartenakzeptanz

Das Terminal verarbeitet sowohl Magnetstreifen- und Chipkarten, als auch multifunktionale Karten mit Magnetstreifen und Chip.

Bankkarten

sind die Eurocheque-Karte und die Geld-Karte.

Kreditkarten

sind z.B. EUROCARD, VISA, AMEX, DINERS und JCB.

Kundenkarten

sind z.B. Comfort-Card, BSW-Card und Karten der Optimus Bank.

Allgemeine Funktionen

Zahlungsarten mit der ec-Karte

ec-cash-Zahlung

- mit Geheimzahl (PIN)
- Zahlungsgarantie der Bank
- kein Risiko
- mit Abfrage der Sperrdatei
- keine Unterschrift auf dem Druckbeleg

POZ-Zahlung

- ohne Geheimzahl (PIN)
- keine Zahlungsgarantie
- geringes Risiko
- mit Abfrage der Sperrdatei
- mit Unterschrift auf dem Druckbeleg

ELV-Zahlung

- ohne Geheimzahl (PIN)
- keine Zahlungsgarantie
- größeres Risiko
- ohne Abfrage der Sperrdatei
- mit Unterschrift auf dem Druckbeleg

Begriffe

Online = Bei einer Kartenzahlung wird eine Verbindung zwischen dem Terminal und dem Netzbetreiberrechner hergestellt.

Offline = Bei einer Kartenzahlung wird **keine** Verbindung zwischen dem Terminal und dem Netzbetreiberrechner hergestellt. Die Zahlung wird im Terminal gespeichert und später zum Netzbetreiber übertragen.

ELV = Elektronisches Lastschriftverfahren

POZ = Point of Sale ohne Zahlungsgarantie

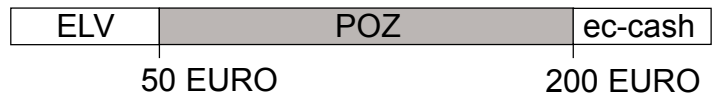
Limit-/ Prioritätensteuerung

- Der ARTEMA portable/ mobile schlägt aufgrund der für die einzelnen Zahlungssysteme eingestellten Betragsgrenzen (Limits), automatisch die bevorzugte Zahlungsart vor.

Beispiel:

Eingestellte Limits:


0,01 EURO - 50 EURO = ELV
50,01 EURO - 200 EURO = POZ
ab 200,01 EURO = ec-cash




- Kommen für den Betrag mehrere Zahlungssysteme in Frage, wählt der ARTEMA portable/ mobile automatisch das System mit der höheren Sicherheit (PIN-Verfahren, POZ-Online, ELV) aus.
- Im Hauptmenü/ Diagnose/ Initialisierung können Sie sich jederzeit einen Initialisierungsbeleg mit den eingestellten Betragsgrenzen für jedes Zahlungssystem ausdrucken lassen.



Manuelle Auswahl der Zahlungsart

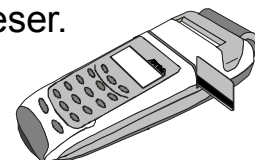
Unabhängig von den eingestellten Betragsgrenzen können Sie die Zahlungsart **manuell** auswählen.

Das Symbol  am Display zeigt die Möglichkeit der manuellen Auswahl der Zahlungsart an.

Mit der Taste  aktivieren Sie die manuelle Auswahl der Zahlungsart.

Zahlung einleiten

- Geben Sie den Zahlbetrag (z.B. 2,50 EURO) über die Tastatur ein und bestätigen Sie mit der Taste . Bei einer Fehleingabe können Sie den eingegebenen Betrag mit der Taste  korrigieren.
- Ziehen Sie die Karte gleichmäßig durch den Magnetkartenleser.



ELV



Kundenbeleg
ausdrucken

NEIN ▶ JA



Aufgrund der Höhe des eingegebenen Betrags, schlägt das Terminal die Zahlungsart ELV vor.

Die Zahlung wird bearbeitet. Ein Druckbeleg wird ausgegeben.

- Wählen Sie mit den Tasten   aus, ob Sie einen weiteren Kundenbeleg drucken wollen.


Treffen Sie keine Auswahl, wird nach ca. 15 Sekunden automatisch ein weiterer Kundenbeleg gedruckt.

Druckbeleg ELV-Zahlung

```
Händler/ Name/ Anschrift
Terminal-ID      01234567
TA-Nr 654321    BNr  234
Kartenzahlung
Lastschrift
EUR      2,50
Datum TT/MM/JJ HH:MM Uhr
01234567 / 0001234567
Karte 0 gültig bis 12/ 04
*** Karte akzeptiert ***
Unterschrift
umseitig
Werbezeilen
```

Nicht erfolgte Zahlung

Kann eine Zahlung nicht erfolgen (Fehlerfall), dann ertönt am ARTEMA ein Piepton. Dieser Piepton ertönt bei jeder **„nicht erfolgten Zahlung“** unabhängig von der Ursache.

Das Terminal muss dann mit der Taste  wieder freigegeben werden.

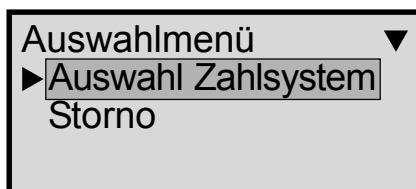
Zahlen mit der ec-Karte (Magnetstreifen)

ec-cash

- Der Karteninhaber muss seine Geheimnummer eingeben.
- Für diese Zahlungsart besteht eine Zahlungsgarantie der Kreditwirtschaft.

POZ/ ELV

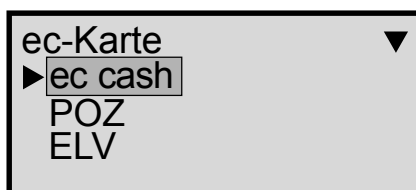
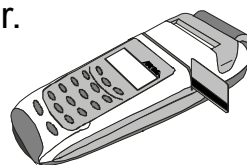
- Für beide Zahlungsarten besteht keine Zahlungsgarantie durch die Kreditwirtschaft.
- Der Karteninhaber unterschreibt den Zahlungsbeleg.
- ELV-Zahlungen werden im Terminal gespeichert und mit der Funktion "Umsatztransfer" zum Netzbetreiber übertragen.







- Drücken Sie die Taste 

- Bestätigen Sie mit der Taste 

- Ziehen Sie die Karte durch den Magnetstreifenleser.



ec-cash Zahlung

- Wählen Sie mit einer der Tasten   "eccash" aus und bestätigen Sie mit der Taste 
- Geben Sie den Betrag ein und bestätigen Sie mit der Taste 

electronic cash
Geheimzahl eing.
□
Bitte bestätigen

-
- Der **Kunde** gibt seine Geheimzahl ein und bestätigt mit der Taste **Best**
 - Der **Kunde** vergleicht den angezeigten Betrag bestätigt mit der Taste **Best**
-

Die Zahlung wird bearbeitet. Ein Druckbeleg wird ausgegeben.

ec-Karte ▲▼
ec cash
▶ **POZ**
ELV

ELV-/ POZ Zahlung

- Wählen Sie mit einer der Tasten **▲** **▼** "POZ" oder "ELV" aus und bestätigen Sie mit der Taste **Best**
- Geben Sie den Betrag ein und bestätigen Sie mit der Taste **Best**

Die Zahlung wird bearbeitet. Ein Druckbeleg wird ausgegeben, den Sie sich bitte von dem Kunden unterschreiben lassen.

Zahlen mit der ec-Karte (Chip)

Wird der Chip der eurocheque-Karte zur Zahlung verwendet, können zur Zeit zwei verschiedene Zahlungssysteme zum Einsatz kommen.

- **ec-cash Zahlung**
- **GeldKarten Zahlung**

ec-cash Zahlung

ec-cash-Zahlungen (Chip) können online oder offline abgewickelt werden. Gemäß der Vorgaben der Kreditwirtschaft erfolgt die Steuerung der Transaktion (online/ offline) durch das Terminal oder die Chipkarte. Der Bediener hat keinen Einfluß darauf. Offline-Zahlungen werden im Terminal gespeichert und mit dem Umsatztransfer zum Netzbetreiber übertragen. Online-Zahlungen werden zum Zeitpunkt der Transaktion übertragen. Bei einer ec-cash-Zahlung erfolgt eine Überprüfung der Geheimzahl. Bei korrekter Abwicklung besteht eine Zahlungsgarantie durch die Kreditwirtschaft.

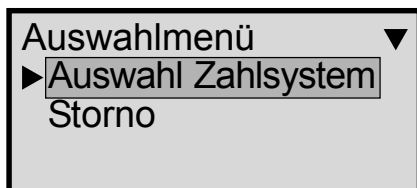
GeldKarte Zahlung

Die GeldKarte ist die "Elektronische Geldbörse" für alle kleineren Zahlungsbeträge. Am Ladeterminal bucht der Karteninhaber mit seiner persönlichen Geheimnummer Geld, beliebig oft bis zu 200,00 EURO von seinem Konto auf den Chip der GeldKarte.

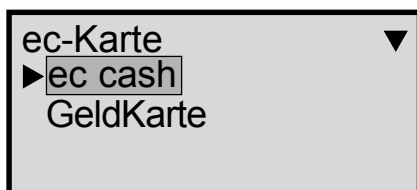
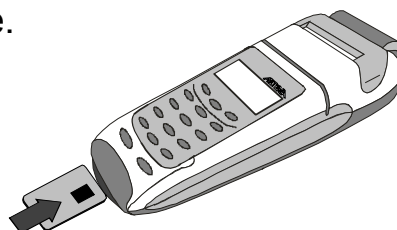
Die GeldKarte-Zahlung wird offline zwischen Geld- und Händlerkarte abgewickelt und im Terminal gespeichert. Die Übertragung zum Netzbetreiber erfolgt mit dem Umsatztransfer. Bei erfolgreicher Zahlung besteht eine Zahlungsgarantie durch die Kreditwirtschaft.



Der Kunde teilt dem Händler die gewünschte Zahlungsart (GeldKarte oder ec-cash) mit, der diese am Terminal auswählt.



- Drücken Sie die Taste
- Bestätigen Sie **“Auswahl Zahlssystem“** mit der Taste
- Der **Kunde** steckt seine ec-Karte in den Chipkartenleser des ARTEMA portable/mobile.

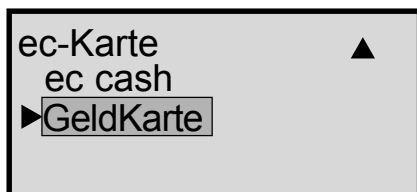


ec-cash Zahlung




- Wählen Sie mit einer der Tasten **“ec cash“** aus und bestätigen Sie mit der Taste
- Geben Sie den Betrag ein und bestätigen Sie mit der Taste

- Der Kunde gibt seine Geheimzahl ein und bestätigt mit der Taste
- Der Kunde vergleicht den angezeigten Betrag und bestätigt mit der Taste

- Die Zahlung wird bearbeitet, der Kunde wird aufgefordert die Karte zu entnehmen.
ACHTUNG: Erst wenn ein Piepton ertönt und der Text **“Karte entnehmen“** erscheint, darf die ec-Karte entnommen werden!
- Der Kunde entnimmt die ec-Karte



GeldKarte Zahlung

- Wählen Sie mit einer der Tasten   "Geldkarte" aus und bestätigen Sie mit der Taste 
- Geben Sie den Betrag ein und bestätigen Sie mit der Taste 
- Der Kunde vergleicht den angezeigten Betrag und bestätigt mit der Taste 
- Ein Piepton signalisiert die erfolgreiche Zahlung. Eine Displayanzeige fordert den Kunden auf, die Karte zu entnehmen.
- Der Kunde entnimmt die Karte!
- Mit der Taste  setzt der Händler das Terminal in den Grundzustand zurück, damit die nächste Zahlung erfolgen kann .



Druckbeleg: Für die Abwicklung von GeldKarte-Zahlungen ist die Ausgabe eines Druckbeleges nicht zwingend vorgeschrieben. Über das Hauptmenü/ GeldKarte kann die Druckausgabe ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Stornierung mit der ec-Karte



ELV-/ POZ- und electronic cash-Stornierungen sind nur möglich, wenn noch kein Kassenschnitt durchgeführt wurde. Die Stornierung gilt immer für den gesamten Betrag. Ein Teilbetrag kann nicht storniert werden.

Die Belegnummer (BNr), die auf dem Druckbeleg steht, müssen Sie bei einer Stornierung eingeben.

Eine Stornierung bezieht sich sowohl auf Magnetstreifen als auch auf Chip.

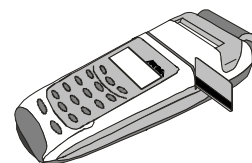


ELV-/ POZ-Stornierung

- Drücken Sie die Taste
- Wählen Sie mit der Taste **“Storno“** aus und bestätigen Sie mit der Taste
- Geben Sie Ihr Passwort ein und bestätigen Sie mit der Taste
- Geben Sie die Belegnummer (BNr) des zu stornierenden Zahlungsbeleges ein und bestätigen Sie mit der Taste
- Vergleichen Sie den angezeigten Stornobetrag mit den Angaben des Zahlungsbelegs. Sind die Angaben korrekt, dann bestätigen Sie mit der Taste

Abbruch des Vorgangs mit der Taste










- Ziehen Sie die Karte durch den Kartenleser.



- Ein Druckbeleg wird ausgegeben.

ec-cash-Stornierung



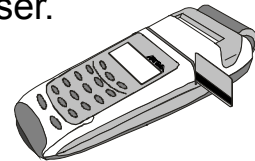
- Drücken Sie die Taste 
 - Wählen Sie mit der Taste  **“Storno“** aus und bestätigen Sie mit der Taste 
 - Geben Sie Ihr Passwort ein und bestätigen Sie mit der Taste 
 - Geben Sie die Belegnummer (BNr) des zu stornierenden Zahlungsbeleges ein und bestätigen Sie mit der Taste 
 - Vergleichen Sie den angezeigten Stornobetrag mit den Angaben des Zahlungsbelegs. Sind die Angaben korrekt, dann bestätigen Sie mit der Taste 
Abbruch des Vorgangs mit der Taste 
 - Entsprechend der Anzeige zieht der Kunde die Karte durch den Magnetstreifenleser oder steckt Sie in den Chipkartenleser.
-
- Der Kunde gibt seine Geheimzahl ein und bestätigt mit der Taste 
 - Der Kunde vergleicht den angezeigten Stornobetrag mit den Angaben des Zahlungsbelegs und bestätigt mit der Taste 
-
- Die Stornierung wird bearbeitet, ein Druckbeleg wird ausgegeben.
- ec-cash Stornierung (Chip):
Ein Piepton signalisiert die erfolgreiche Stornierung. Eine Displayanzeige fordert den Kunden auf, die Karte zu entnehmen.
- Der Kunde entnimmt die Karte.

Maestro-Kartenzahlung mit PIN-Eingabe

i Der Karteninhaber gibt seine Geheimzahl ein. Für diese Zahlungsart besteht eine Zahlungszusage der Kreditwirtschaft. Eine Stornierung ist nicht möglich!



- Geben Sie den Zahlbetrag ein und bestätigen Sie mit der Taste **Best**
- Ziehen Sie die Karte gleichmäßig durch den Magnetkartenleser.



-
- Der Kunde gibt seine Geheimzahl ein und bestätigt mit der Taste **Best**
 - Der Kunde vergleicht den angezeigten Betrag und bestätigt mit der Taste **Best**
-

Die Zahlung wird bearbeitet. Ein Druckbeleg wird ausgegeben.

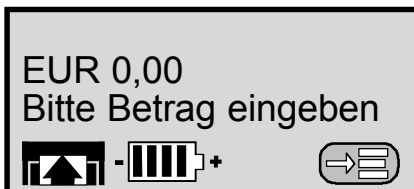
Zahlen mit der Kreditkarte



Der Zahlvorgang mit einer Kreditkarte ist ähnlich mit dem einer ec-Karte. Je nach Konfiguration des Terminals können Kreditkarten-Transaktionen auch offline verarbeitet werden.

Manuelle Kartendateneingabe:

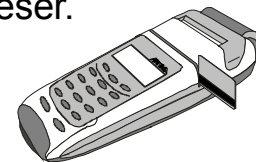
Durch das Drücken der Taste **Korr** können Sie die Kartennummer und das Verfalldatum der Kreditkarte manuell eingeben. Dies ist notwendig, wenn der Magnetstreifen der Karte nicht lesbar ist.



- Geben Sie den Zahlungsbetrag ein und bestätigen Sie mit der Taste **Best**

Bei einer Fehleingabe können Sie den eingegebenen Betrag mit der Taste **Korr** korrigieren.

- Ziehen Sie die Karte gleichmäßig durch den Magnetkartenleser.



Karten-Nummer:

—

Verfall-Datum: MM,JJ

—

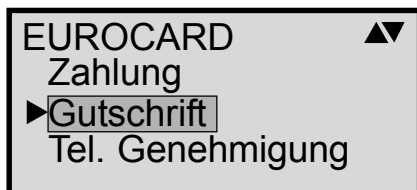
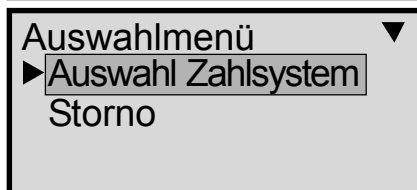
Manuelle Kartendateneingabe (siehe oben)

Die Zahlung wird bearbeitet.

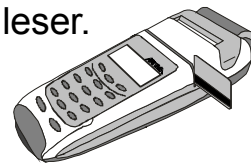
- Ein Druckbeleg wird ausgegeben, den Sie sich bitte von dem Kunden unterschreiben lassen.





Zusatzfunktionen bei Kreditkarten

Gutschrift



- Drücken Sie die Taste 
- Bestätigen Sie **“Auswahl Zahlssystem“** mit der Taste 
- Ziehen Sie die Karte gleichmäßig durch den Magnetkartenleser.



- Wählen Sie mit der Taste  **“Gutschrift“** aus und bestätigen Sie mit der Taste 
- Geben Sie Ihr Passwort ein und bestätigen Sie mit der Taste 
Grundeinstellung = 000000
- Geben Sie den Gutschrift-Betrag ein und bestätigen Sie mit der Taste 

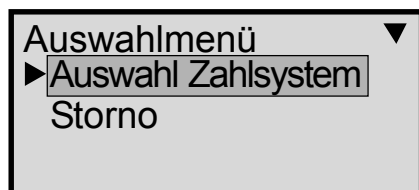
Die Gutschrift wird bearbeitet, ein Druckbeleg wird ausgegeben.

Telefonische Genehmigung



Erscheint auf eine Kreditkartentransaktion die Meldung:
"Kartengesellschaft anrufen"
"Fehlercode: 02"

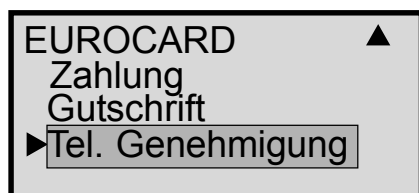
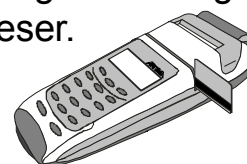
müssen Sie eine telefonische Genehmigung bei der Kreditkartengesellschaft einholen, um die Transaktion durchführen zu können. Mit der telefonischen Genehmigung erteilt die Kreditkartengesellschaft dem Vertragsunternehmen eine Genehmigungsnummer, die für die Abwicklung der Transaktion benötigt wird.



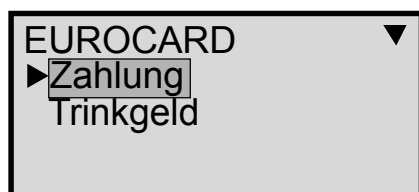
- Drücken Sie die Taste

- Bestätigen Sie "**Auswahl Zahlssystem**" mit der Taste

- Ziehen Sie die Karte gleichmäßig durch den Magnetkartenleser.



- Wählen Sie mit der Taste "**Tel. Genehmigung**" aus und bestätigen Sie mit der Taste



- Wählen Sie mit einer der Tasten die gewünschte Option aus und bestätigen Sie mit der Taste

Trinkgeld



Die Trinkgeldfunktion gibt Ihnen die Möglichkeit, zu einem Rechnungsbetrag ein Trinkgeld hinzuzufügen. Auf dem Zahlbeleg werden zusätzlich die Zeilen "Tip" und "Total" gedruckt, wenn die Funktion "Trinkgeld erlauben" im Hauptmenü freigeschaltet wurde. Die Einstellung gilt für alle freigeschalteten Kreditkarten. Der Kunde trägt den Trinkgeld- und den Gesamtbetrag per Hand auf dem Druckbeleg ein.

Achtung: Zur Verrechnung des Trinkgeldes muss der Händler eine zweite Zahlung einleiten. Der Originalbeleg muss vorhanden sein, weil die Belegnummer als Referenz dient. Nach einem Kassenschnitt wird die Trinkgeldfunktion automatisch ausgeschaltet.



- Drücken Sie die Taste 
- Wählen Sie mit der Taste  "Trinkgeld" aus und bestätigen Sie mit der Taste 
- Geben Sie die Belegnummer des Zahlbelegs ein und bestätigen Sie mit der Taste 
- Geben Sie den Trinkgeldbetrag ein und bestätigen Sie mit der Taste 
- Bestätigen Sie den angezeigten Trinkgeld- und Gesamtbetrag mit der Taste  wenn die Angaben korrekt sind.

Die Zahlung wird bearbeitet.

- Ein Druckbeleg wird ausgegeben, der bei Ihnen verbleibt.

Stornierung mit der Kreditkarte



Eine Stornierung ist nur möglich, wenn noch kein Kassenschnitt durchgeführt wurde. Die Stornierung gilt immer für den gesamten Betrag. Ein Teilbetrag kann nicht storniert werden. Die Belegnummer (BNr), die auf dem Druckbeleg steht, müssen Sie bei einer Stornierung eingeben.



- Drücken Sie die Taste
- Wählen Sie mit der Taste **“Storno“** aus und bestätigen Sie mit der Taste
- Geben Sie Ihr Passwort ein und bestätigen Sie mit der Taste
Grundeinstellung = 000000
- Geben Sie die Belegnummer (BNr) des Zahlbeleges ein und bestätigen Sie mit der Taste
- Vergleichen Sie den angezeigten Stornobetrag mit den Angaben des Zahlungsbeleges und bestätigen Sie mit der Taste

Kurzbefehle



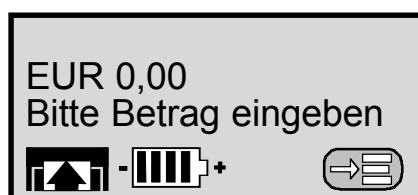
Für wichtige Funktionen des ARTEMA portable/ mobile wurden Kurzbefehle programmiert.

Alle Befehle werden aus der Kombination Taste **00** und Zifferntasten aktiviert.

Mit der Taste **00** zweimal hintereinander gedrückt, können Sie sich eine Liste mit der Belegung der Funktionstasten ausdrucken.

Beispiel:

Belegung Funktionstasten
12 : Storno
20 : Kassenschnitt



Grundzustand

- Drücken Sie die Taste **00**
- Um die Funktion **“Stornierung“** auszuwählen, müssen Sie über die Tastatur die Zahl 12 eingeben.

ACHTUNG: Alle Kurzbefehle können Sie nur aus dem Grundzustand anwählen.

Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben

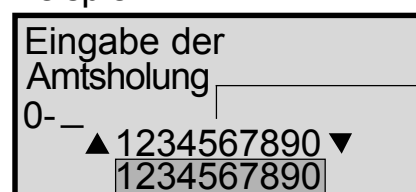
Mit den **▲** **▼** Tasten den Zeichensatz auswählen. Zeichensatz = Buchstaben, Ziffern, Sonderzeichen

Mit **Menü** umschalten Groß-, Kleinschreibung

Mit der Taste **Korr** letztes Zeichen löschen

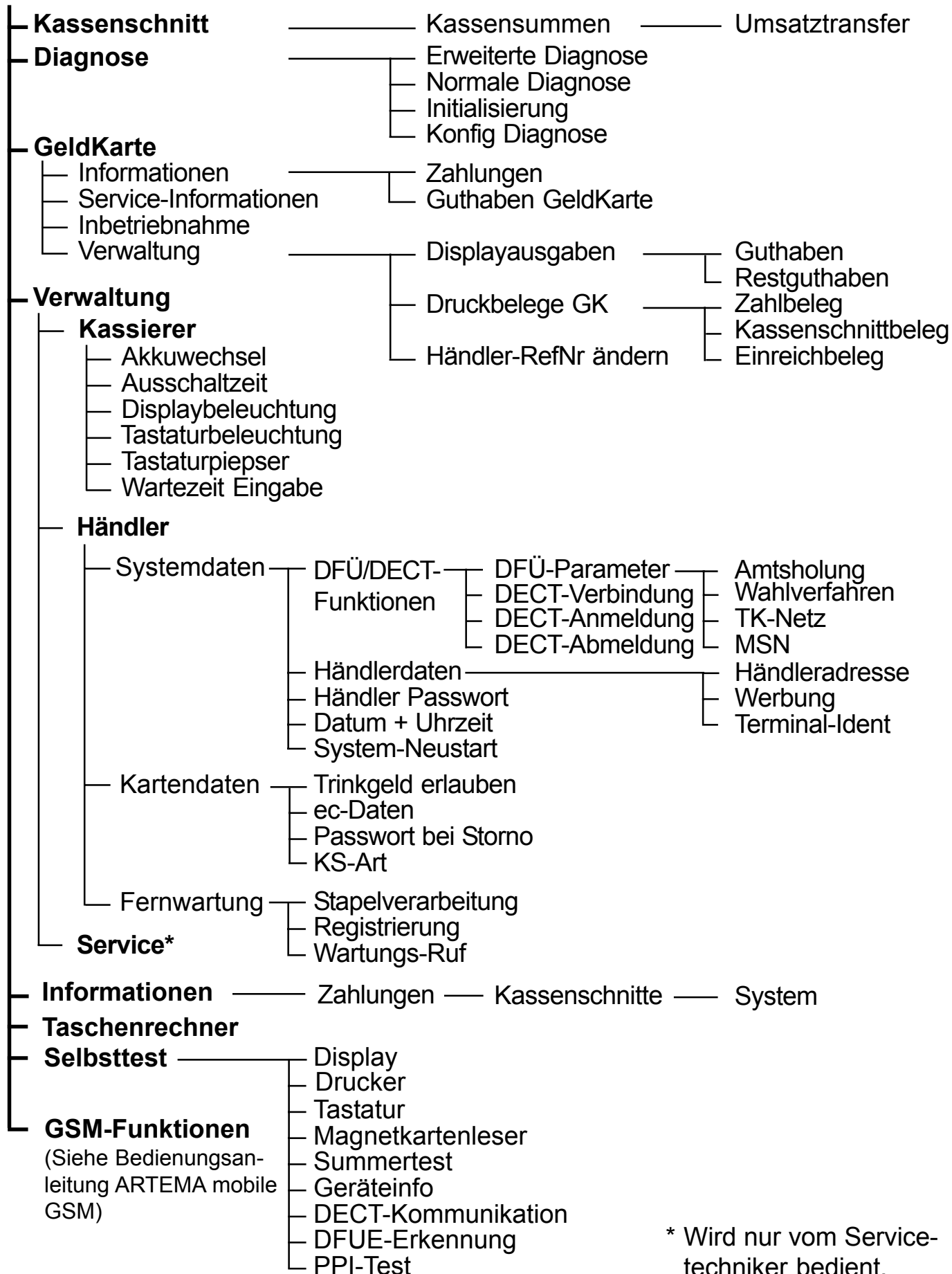
Mit der Taste **Best** komplette Zeile speichern

Beispiel:



ausgewählter Zeichensatz

Hauptmenü



* Wird nur vom Service-techniker bedient.

Hauptmenü aufrufen



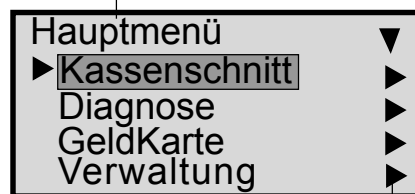
Im Hauptmenü können Sie verschiedene Zusatzfunktionen, wie z.B. Diagnose, Verwaltung, Selbsttest usw. bedienen.

Mit der Taste **Menü** rufen Sie das Hauptmenü auf.

- In der ersten Zeile des Displays steht eine Überschrift, die den Namen des Menüs angibt. In der zweiten und den folgenden Zeilen des Displays stehen die Namen der Untermenüs.
- Mit den Tasten **▲** **▼** kommen Sie zu den einzelnen Untermenüs.
- Mit der Taste **Best** bestätigen Sie das ausgewählte Untermenü.

Beispiel:

Überschrift (z.B. Hauptmenü)

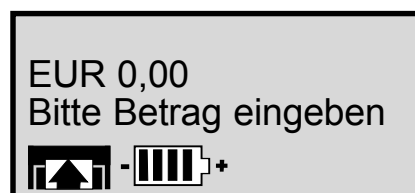


Mit der Taste **▼** zum Untermenü (z.B. Diagnose).

weitere Untermenüs sind vorhanden.

Hauptmenü verlassen

Mit der Taste **Abbr** verlassen Sie das Hauptmenü und kehren in den Grundzustand zurück.



Grundzustand

Kassenschnitt

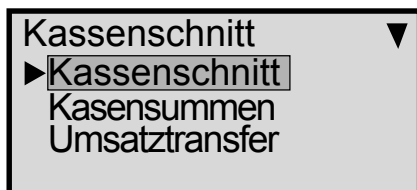
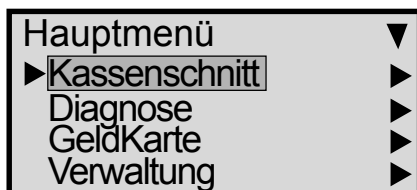
Kassenschnitt










Um die im ARTEMA portable gespeicherten Umsätze zum Netzbetreiber zu übertragen, müssen Sie einen Kassenschnitt durchführen. Mit der Funktion "Kassenschnitt" bestimmen Sie den Zeitpunkt, wann die seit dem letzten Kassenschnitt getätigten Umsätze in die Zahlungsabwicklung geleitet werden. Dies ist jedoch nicht zwingend notwendig, wenn das Terminal einen zeitgesteuerten Kassenschnitt* (in der Regel nachts) durchführt. Zahlungen, die vor einem Kassenschnitt abgewickelt wurden, können danach nicht mehr storniert werden.

*Zeitgesteuerter Kassenschnitt (siehe Verwaltung/ Händler/ Kartendaten/ KS-Art)

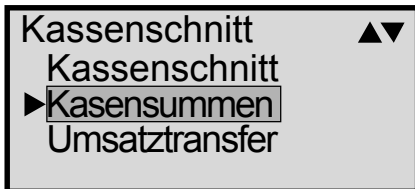
Achtung: Die Spannungsversorgung des Terminals muss auch nachts sichergestellt sein, um den zeitgesteuerten Kassenschnitt durchführen zu können. Ist dies nicht der Fall, erfolgt die Umsatzübertragung direkt nach Wiederherstellen der Spannungsversorgung.






- Drücken Sie die Taste 
 - Wählen Sie mit der Taste  "Kassenschnitt" aus und bestätigen Sie mit der Taste 
 - Geben Sie das Händlerpasswort ein und bestätigen Sie mit der Taste  Grundeinstellung = 000000
 - Wählen Sie mit einer der Tasten   "Kassenschnitt" aus und bestätigen Sie mit der Taste 
- Der ARTEMA wählt den Netzbetreiberrechner zur Autorisierung an, die Umsätze werden übertragen.
- Ein Kassenschnittbeleg wird gedruckt.

Kassensummen

Führen Sie die Funktion "Kassensummen" jeweils nach Geschäfts- bzw. Kassenabschluss durch. Sie erhalten einen Abschlussbeleg über die aktuellen Terminalsummen. Dieser Beleg dient auch zur Kontrolle der gutgeschriebenen Umsätze.

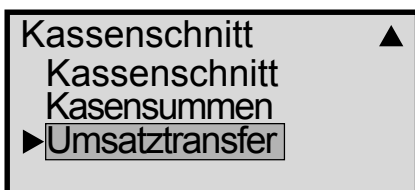





- Wählen Sie mit einer der Tasten   "Kassensummen" aus und bestätigen Sie mit der Taste 

Ein Kassensummenbeleg wird gedruckt, wenn Umsätze im Terminal vorhanden sind.

Umsatztransfer

Mit der Funktion "Umsatztransfer" werden die im ARTEMA portable/ mobile gespeicherten Offline-Transaktionen z.B. GeldKarte-Zahlungen zum Netzbetreiber übertragen.



- Wählen Sie mit einer der Tasten   "Umsatztransfer" aus und bestätigen Sie mit der Taste 

Eine Verbindung zum Netzbetreiberrechner wird aufgebaut und die Umsätze übertragen.

Diagnose

- **Erweiterte Netzdiagnose**
- **Normale Diagnose**
- **Initialisierung**
- **Konfigurations Diagnose**

Erweiterte Netzdiagnose

Die erweiterte Netzdiagnose dient dazu, Druckdaten, Limits, Datum und Uhrzeit usw. vom Netzbetreiber-Rechner anzufordern und in den ARTEMA zu übertragen.

Normale Diagnose

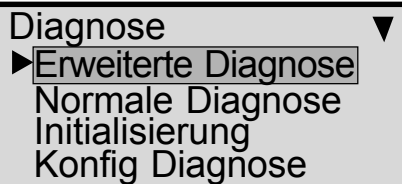
Der ARTEMA überprüft die Verbindung zum Netzbetreiber-Rechner.




Initialisierung

Es werden verschiedene Daten zwischen dem ARTEMA und dem Netzbetreiber-Rechner abgeglichen.

Konfigurations Diagnose

Die Konfigurationsdiagnose dient dazu, Konfigurationsdaten, Parameterdaten und sonstige Informationen zwischen dem ARTEMA und dem Netzbetreiber-Rechner auszutauschen.



- Wählen Sie mit einer der Tasten   die gewünschte Funktion aus und bestätigen Sie mit der Taste 

GeldKarte

- Informationen
- Service-Informationen
- Inbetriebnahme
- Verwaltung

Informationen



- Zahlungen
- Guthaben GeldKarte

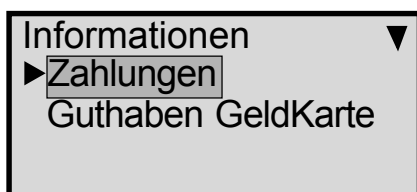
Zahlungen

Zur Information können Sie sich die Anzahl der im Terminal gespeicherten GeldKarte-Zahlungen und die Gesamtsumme der Zahlungen am Display anzeigen lassen.

Guthaben GeldKarte

Das aktuelle Guthaben einer GeldKarte wird am Display angezeigt.

- Wählen Sie mit der Taste  **“Zahlungen“** oder **“Guthaben GeldKarte“** aus und bestätigen Sie mit der Taste 





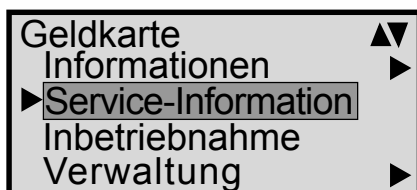
Service-Informationen

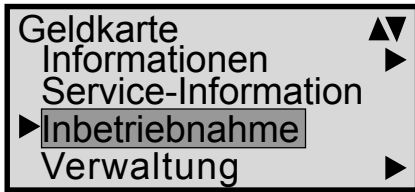
Sind bei GeldKarte-Zahlungen Fehler aufgetreten, kann sich das Bedienpersonal unter diesem Menüpunkt Informationen über die Art der Fehler anzeigen lassen.

Folgende Meldungen können u. a. als Service-Info angezeigt werden:

“Händlerkarte ist verfallen“ usw.

- Wählen Sie mit der Taste  **“Service-Information“** aus und bestätigen Sie mit der Taste 





Inbetriebnahme

Normalerweise wird die Inbetriebnahme des Zahlungssystems GeldKarte mit der Erstinbetriebnahme durchgeführt. Sie haben aber auch die Möglichkeit das Zahlungssystem GeldKarte **manuell** in Betrieb zu nehmen.

Verwaltung

Displayausgaben

Guthaben/ Restguthaben anzeigen

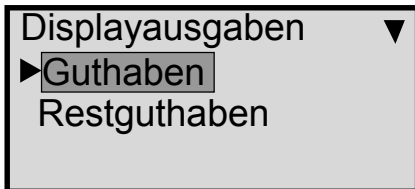
Einstellmöglichkeiten:

Guthaben anzeigen (Ja/ Nein)

Restguthaben anzeigen (Ja/ Nein)

Einstellung **“Ja“**:

Das Guthaben der GeldKarte wird vor, bzw. das Restguthaben nach einer Zahlung am Display angezeigt.

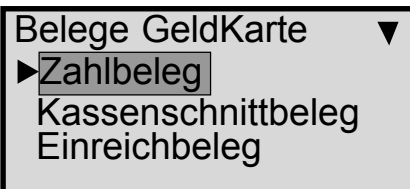


Druckbelege GeldKarte

Zahlbeleg/ Kassenschnittbeleg/ Einreichbeleg



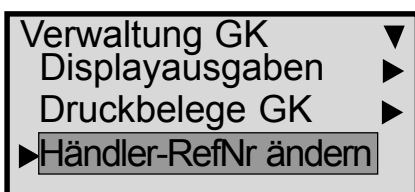
Für die Abwicklung von GeldKarte-Zahlungen ist die Ausgabe von Druckbelegen nicht zwingend vorgeschrieben. Unter diesem Menüpunkt können Sie die Druckausgabe für Zahl-, Kassenschnitt- und Einreichbelege **ein-** bzw. **aus-**schalten.



Händler-Referenznummer ändern

Die Referenznummer des Händlers ist eine 12-stellige Ziffer, die frei wählbar ist. Zusammen mit der Einreichdatei wird diese zur Evidenzzentrale übertragen.

In Abhängigkeit Ihrer Bank kann die Referenznummer auf den Kontoauszügen erscheinen.





Verwaltung

Kassierer

Für den Kassierer gibt es eine Reihe von Verwaltungsfunktionen, mit denen er das Terminal optimal auf seine Bedürfnisse einstellen kann.

Akkuwechsel

Diesen Menüpunkt müssen Sie durchführen, um nach einem Akkuwechsel die Displayanzeige von  (leerer Akku) in  (voller Akku) rückzusetzen.

Ausschaltzeit des Terminals

Ausschaltzeit = Zeit bis zum automatischen Abschalten des Terminals.

Einstellbereich = 10 bis 600 Sekunden

Grundeinstellung = 60 Sekunden

Displaybeleuchtung

Schalten Sie die Displaybeleuchtung ein, wenn Sie das Terminal in einer dunklen Umgebung verwenden.

Tastaturbeleuchtung

Schalten Sie die Tastaturbeleuchtung ein, wenn Sie das Terminal in einer dunklen Umgebung verwenden.

Tastaturpiepser

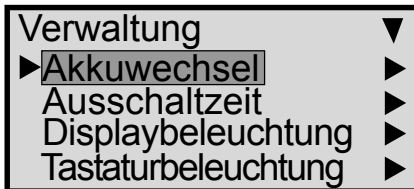
Sie können jeden Tastendruck durch einen Piepton signalisieren lassen.

Wartezeit Eingabe

Wartezeitzeit = Einstellen der Zeit, die bis zum nächsten Tastendruck vergehen darf, ohne dass die Eingabe abgebrochen wird.

Einstellbereich = 10 bis 600 Sekunden

Grundeinstellung = 60 Sekunden



Händler

Systemdaten

DFÜ/ DECT-Funktionen

(gilt nur für ARTEMA portable)

- DFÜ-Parameter
- DECT-Verbindung
- DECT Anmeldung
- DECT Abmeldung

DFÜ-Parameter

- Amtsholung
- Wahlverfahren
- TK-Netz
- MSN

Amtsholung

Am direkten Telefon-**Amtsanschluss** ist keine Einstellung notwendig.

Für Telefon-Nebenstellenanlagen gilt:

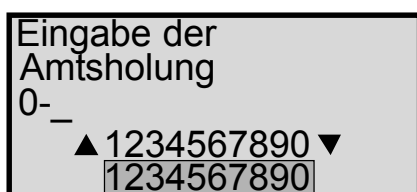
Amtsleitungen müssen Sie durch ein, der Rufnummer vorweggewähltes Zeichen holen. Üblicherweise ist dies die "0" als Amtsholkennziffer. Zusätzlich kann die Einstellung von Wartezeiten mit dem Zeichen "-" notwendig sein.

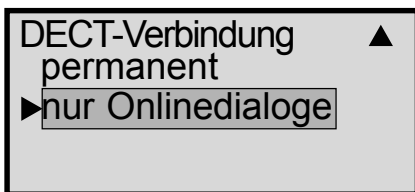
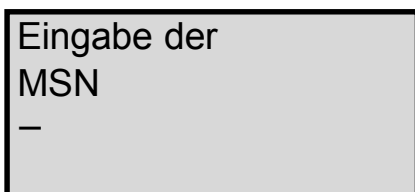
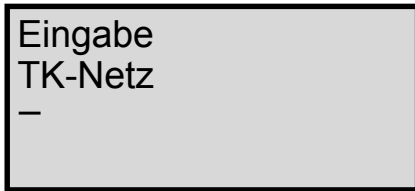
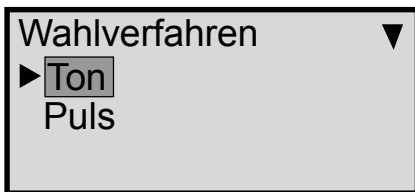
Einstellungsbeispiel:

0- = Amtsholung mit der "0", mit anschliessender Wartezeit.

- Geben Sie die "**Amtsholung**" ein und bestätigen Sie mit der Taste **Best** um die komplette Zeile zu speichern.

(Texteingabe, siehe Kapitel Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben)





Wahlverfahren

Ton-Wahl, heute aktuelles Wahlverfahren.
Puls-Wahl, bei sehr alten Telefonanlagen.

TK-Netz

Unter diesem Menüpunkt stellen Sie die 5-stellige Netzvorwahl des Telekommunikationsnetzbetreibers Ihrer Wahl ein.
TK-Netz = Telekommunikations-Netz

MSN

MSN = Multiple Subscriber Number
Mit dem ISDN-Amtsanschluss bekommen Sie von Ihrem Telekommunikationsnetzbetreiber drei Rufnummern (MSN) zugeteilt. Eine dieser Rufnummern müssen Sie hier eingeben.

DECT-Verbindung

DECT
Digital Enhanced Cordless Telecommunications

Permanent:

Es besteht eine dauerhafte Funkverbindung zwischen dem Terminal und der Basisstation.

Nur Onlinedialoge:




(Werkseitige Grundeinstellung)


Eine Funkverbindung zwischen dem Terminal und der Basisstation wird nur bei Online-Funktionen, wie z.B. Kassenschnitt, Diagnose usw. aufgebaut. Diese Einstellung müssen Sie wählen, wenn mehrere Terminals an einer Basisstation angemeldet sind.

Terminal an einer Basisstation an-/ abmelden




(gilt nur für den ARTEMA portable).

Bis zu vier ARTEMA portable können Sie an einer Basisstation anmelden und betreiben.


- Wählen Sie mit den Tasten   "DECT Abmeldung" aus und bestätigen Sie mit der Taste 

 Melden Sie das Terminal immer erst ab, bevor Sie es neu anmelden.

- Taste  drücken

- Wählen Sie mit einer der Tasten   "DECT Anmeldung" aus und bestätigen Sie mit der Taste 

- Legen Sie den ARTEMA portable zur Anmeldung auf die Basisstation.

- Drücken Sie die leuchtende linke Taste an der Basisstation solange (ca. 5 Sek.), bis die rechte Taste ebenfalls leuchtet. Drücken Sie kurz die rechte Taste der Basisstation, worauf diese erlischt. Anschließend drücken Sie kurz die Taste  am ARTEMA portable.

Die Anmeldung war erfolgreich.

Die Anmeldeungs-Nummer des Terminals wird angezeigt.

DFÜ/DECT-Funktionen▲
DFÜ-Parameter ▶
DECT-Verbindung ▶
DECT Anmeldung
▶DECT Abmeldung

DECT - Verbindung
zur Basis abmelden ?
Bitte Bestätigen

DECT - Abmeldung OK

DFÜ/DECT-Funktionen▲▼
DFÜ-Parameter ▶
DECT-Verbindung ▶
▶DECT Anmeldung
DECT Abmeldung

Terminal zur DECT -
Anmeldung auf die
Basisstation legen

Basis für DECT -
Anmeldung vorbereiten
und anschliessend
bestätigen

DECT-Anmeldung . . .

DECT-Anmeldung OK!
Terminal-Nummer: 0

Händlerdaten

- Händleradresse
- Werbung
- Terminal-Ident

Händleradresse/ Werbetext eingeben










Die Adresse und Branche des Händlers stehen am Beginn, der Werbetext am Ende eines Druckbeleges.

Je 5 Zeilen mit maximal 24 Buchstaben pro Zeile können Sie für Adresse und Werbetext eingeben.

Systemdaten ▲▼
DFÜ/DECT-Funktionen ▶
▶ Händlerdaten ▶
Händler Passwort ▶
Datum + Uhrzeit

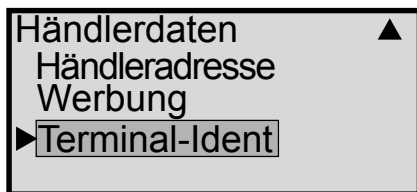
Händlerdaten ▼
▶ Händleradresse
Werbung
Terminal-Ident

Eingabe Zeile 1
Händleradresse
—
▲ ABCDEFGHIJ ▼
1234567890

- Wählen Sie mit einer der Tasten   “**Händlerdaten**“ aus und bestätigen Sie mit der Taste 
- Drücken Sie die Taste  für “**Händleradresse**“ oder wählen Sie mit den Tasten   “**Werbung**“ aus.
- Geben Sie den Text ein.
(Siehe Kapitel “**Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben**“).
Bestätigen mit der Taste  um die komplette Zeile zu speichern.
- Wenn Sie den Text in “**doppelter Breite**“ bzw. “**doppelter Höhe**“ auf dem Druckbeleg darstellen wollen stellen Sie “**Ja**“ ein. (Maximal 12 Buchstaben pro Zeile sind dann möglich).
- Wenn Sie den Text “**zentriert**“ auf dem Druckbeleg darstellen wollen stellen Sie “**Ja**“ ein.



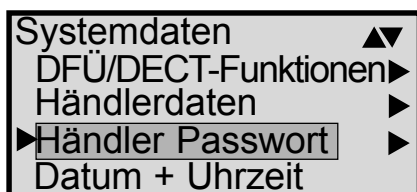
Wiederholen Sie die Schritte so oft, bis Sie die komplette Adresse bzw. den Werbetext eingegeben haben!



Terminal-Ident

Die Terminalidentifikation (Terminal-Ident) dient zur Unterscheidung der Druckbelege mehrerer Terminals in einem Haus. Hier können Sie z.B. die zugehörige Kasse oder eine laufende Nummer eingeben.

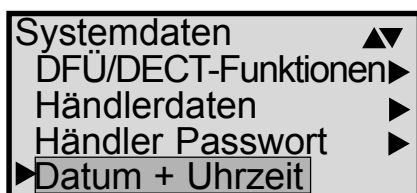
(Siehe hierzu Kapitel "Ziffern, Text- und Sonderzeichen" eingeben).



Händler Passwort

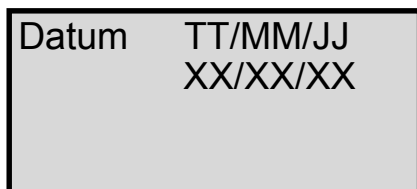
Nach der Installation des ARTEMA portable/mobile sollten Sie Ihr eigenes Händler-Passwort (6-stellige Zahl Ihrer Wahl) eingeben. Mit dem Passwort werden wichtige Funktionen vor unbefugter Ausführung geschützt.

Grundeinstellung = 000000

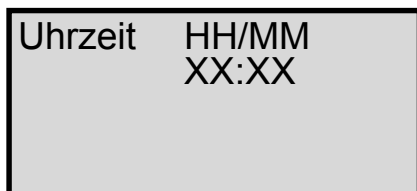




Datum + Uhrzeit

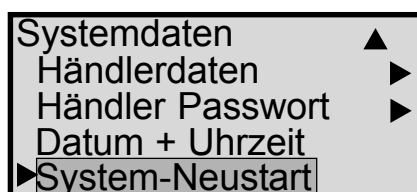
Sie können das Datum und die im Terminal hinterlegte Uhrzeit korrigieren bzw. einstellen.



- Wählen Sie mit den Tasten   "Datum + Uhrzeit" aus und bestätigen Sie mit der Taste 



- Löschen Sie mit der Taste  die angezeigten Ziffern und geben Sie über die Tastatur das neue Datum ein. (Tag/ Monat/ Jahr)
- Löschen Sie mit der Taste  die angezeigten Ziffern und geben Sie über die Tastatur die neue Uhrzeit ein. (Stunde/ Minute)



System-Neustart

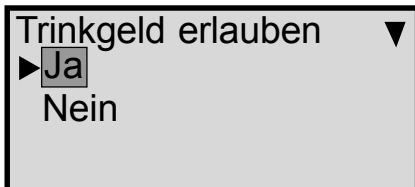
Mit der Funktion "System-Neustart" ist eine erneute Systeminstallation möglich.

Kartendaten

- Trinkgeld erlauben
- ec-Daten
- Passwort bei Storno
- KS-Art

Trinkgeld erlauben

Auf dem Zahlbeleg einer Kreditkartenzahlung werden zusätzlich die Zeilen "TIP" und "TOTAL" gedruckt, wenn Sie in diesem Menüpunkt "Ja" einstellen. Die Einstellung gilt für **alle** Kreditkarten, die freigeschaltet sind. Nach einem Kassenschnitt wird die Funktion automatisch ausgeschaltet.



ec-Daten

- Kundenkarte erlaubt
- Limitübersteuerung
- Umsatzübertragung
- Ermächtigungstext

Kundenkarte erlaubt

(Einstellung: Ja/ Nein)

Limitübersteuerung

(Einstellung: Ja/ Nein)

Limits = im Terminal fest eingestellte Betragsgrenzen, z.B. Offline bis 500,00 EURO, die auf dem Initialisierungsbeleg protokolliert sind.

Umsatzübertragung

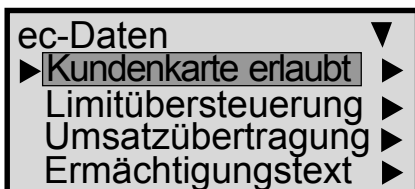
(Einstellung: Ja/ Nein)

Bei der Einstellung "Ja" wird nach jedem Umsatztransfer ein Protokoll gedruckt.

Ermächtigungstext

(Einstellung: Ja/ Nein)

Bei der Einstellung "Ja" wird auf dem Zahlungsbeleg jeder eurocheque-Zahlung der Lastschriftermächtigungs-Text gedruckt.



Passwort bei Storno








Einstellungen:

Ja = Jede Stornierung einer Zahlung ist Händlerpasswort geschützt.

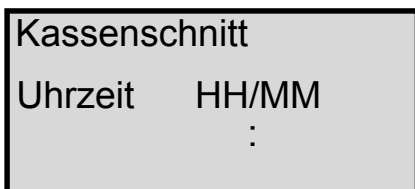
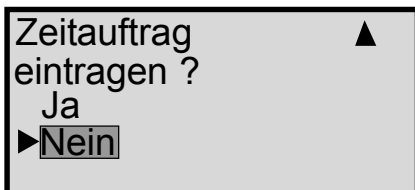
Nein = Die Stornierung ist **nicht** Händlerpasswort geschützt.

KS-Art

Kassenschnitt zeitgesteuert "Ja/Nein"
(siehe hierzu das Kapitel "Kassenschnitt").

- Wählen Sie mit einer der Tasten   "KS-ART" aus und bestätigen Sie mit der Taste 
- Wählen Sie mit einer der Tasten   "Ja/Nein" aus und bestätigen Sie mit der Taste 
- Einstellung "Ja", geben Sie über die Tastatur den Zeitpunkt ein (Stunde/Minute), wann der Kassenschnitt durchgeführt werden soll.
Bestätigen Sie mit der  Taste

Achtung: Die Spannungsversorgung des Terminals muss auch nachts sichergestellt sein, um den zeitgesteuerten Kassenschnitt durchführen zu können. Ist dies nicht der Fall, erfolgt die Umsatzübertragung direkt nach Wiederherstellen der Spannungsversorgung.



Fernwartung

Achtung: Die Spannungsversorgung des Terminals muss sichergestellt sein, um die Fernwartung durchführen zu können. Während der Fernwartung kann das Gerät nicht bedient werden.

Stapelverarbeitung

Mit der Funktion "Stapelverarbeitung" wird eine Verbindung vom Terminal zum Wartungszentrum aufgebaut.

Eine vom Wartungszentrum telefonisch mitgeteilte Auftragsnummer wird am Terminal eingegeben. Der im Wartungszentrum hinterlegte Auftragsstapel kann somit abgearbeitet werden.

Registrierung

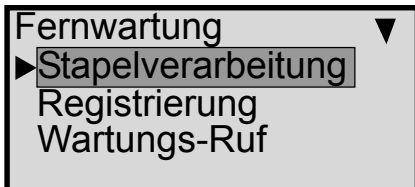
Mit der Funktion "Registrierung" wird eine Verbindung vom Terminal zum Servicedienstleister (Wartungszentrum) aufgebaut.

Eine vom Wartungszentrum telefonisch mitgeteilte Installations-Auftragsnummer wird am Terminal eingegeben. Somit kann das Terminal vom Wartungszentrum konfiguriert werden, bzw. können Terminaldaten übernommen werden.

Wartungs-Ruf

Mit der Funktion "Wartungs-Ruf" wird eine Verbindung vom ARTEMA portable zum Servicedienstleister (Wartungszentrum) aufgebaut.

In Abstimmung mit dem Servicedienstleister, kann das Terminal neu konfiguriert bzw. ein Software-Update durchgeführt werden.



Informationen



Dem Bedienpersonal werden unter diesem Menüpunkt Statistiken und Informationen für Diagnosezwecke ausgedruckt.

Zahlungen



Anzeige: Im Terminal gespeicherte Zahlungen werden am Display angezeigt.


Ausdruck: Ein Druckbeleg mit den Umsatzdaten aller im Terminal gespeicherten Zahlungen bzw. Stornierungen wird am Drucker ausgegeben.

Kassenschnitte

Die fünf letzten Kassenschnitte können Sie sich am Display anzeigen lassen.



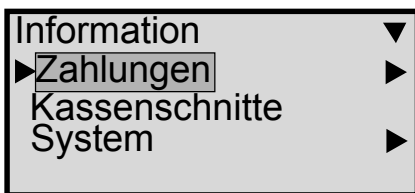
Auswählen der einzelnen Zahlungen bzw. Kassenschnitte mit den Tasten  

Mit  die ausgewählte Zahlung bzw. den ausgewählten Kassenschnitt drucken.

System

Anzeige: Terminal-ID und die geladene Software-Version werden angezeigt.

Ausdruck: Druckbeleg mit Händler-Logo, Software-Version, Terminal-Sachnummer, Geräte-Seriennummer, Werbezeilen, Netzbetreiber, Terminal-ID usw.



Taschenrechner



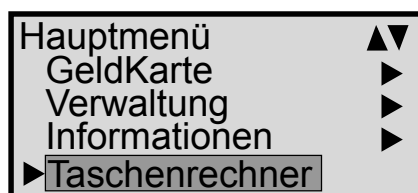
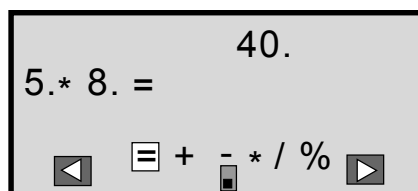
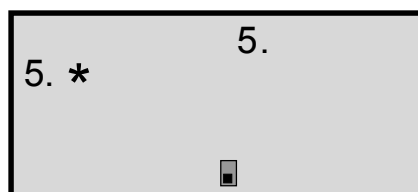
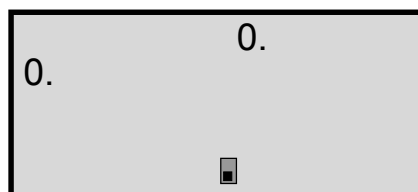
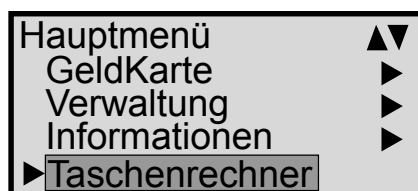
Sie können die vier Grundrechenarten und zusätzlich die Prozentrechnung ausführen.

- Addition (+)
- Subtraktion (-)
- Multiplikation (*)
- Division (/)
- Prozentrechnung (%)



Rechenbeispiel:

Multiplikation $5 \times 8 = 40$



- Drücken Sie die Taste **Menü**

- Wählen Sie mit einer der Tasten **▲** **▼** "Taschenrechner" aus und bestätigen Sie mit der Taste **Best**

- Geben Sie über die Tastatur den 1. Operanden (5) ein.

- Wählen Sie mit den Tasten **▲** **▼** die Rechenart "*" (für Multiplikation) aus und bestätigen Sie mit der Taste **Best**

- Geben Sie den 2. Operanden (8) ein.

- Wählen Sie mit den Tasten **▲** **▼** "=" aus und bestätigen Sie mit **Best**

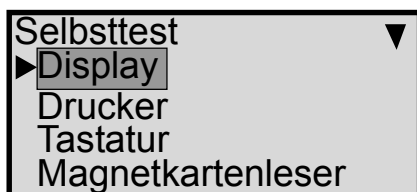
- Das Ergebnis (40) wird in der oberen Zeile des Displays angezeigt.

Mit der Taste **Abbr** kommen Sie zurück zum Hauptmenü.



Einen Dezimalpunkt (z.B. 5.25) geben Sie mit der Taste **Menü** ein.

Selbsttest



Mit dieser Funktion können Sie den ARTEMA auf einwandfreie Funktion überprüfen, wenn Sie das Gefühl haben, dass das Gerät nicht einwandfrei arbeitet.

Display



Das Display wird überprüft, am Ende des Tests erscheint die Anzeige:






Drucker

Am Drucker wird ein Protokoll mit Ziffern, Buchstaben, Sonderzeichen usw. ausgegeben. Zusätzlich wird die Kopftemperatur des Druckers und die gemessene Batteriespannung ausgedruckt.

Tastatur


Am Display werden verschiedene Symbole bzw. Ziffern angezeigt. Drücken Sie nacheinander die dem Symbol bzw. Ziffer entsprechende Taste beginnend mit . Durch das Drücken der Taste ändert sich das am Display angezeigte Symbol bzw. die Ziffer in ein schwarzes Rechteck .

1.  2.  3.  usw.

Magnetkartenleser

Ziehen Sie die Karte gleichmäßig durch den Magnetkartenleser. Ein Druckbeleg (Lesertest OK) wird gedruckt.

Summertest

Am Terminal ertönt ein Summton, der durch das Drücken der Taste  erlischt.

Geräteinfo

Ein Ausdruck mit der Gerätekonfiguration wird erstellt.

DECT-Kommunikation

Die Funkverbindung vom Terminal zur Basisstation wird getestet.

DFUE-Erkennung

Der integrierte Modemtyp wird am Display angezeigt.

PPI-Test

Am Display erscheint die Anzeige: **THALES**
Ein Druckbeleg "Selbsttest PPI" wird ausgegeben.

Fehlermeldungen

```
==== 2201/ 083654 ====
DFÜ-FEHLER:0B-09-41C2
1. W. ec 06/ 49
Verbindungsaufbau nicht
möglich !
Eigener Anschluß belegt
Vorgang wiederholen
=====
```

Kommunikationsfehlerbeleg

Beispiel:

Verbindungsaufbau nicht möglich (eigener Anschluß belegt).

Fehlermeldungen mit Klartexthinweisen:

Versuchen Sie das Problem in Ihrem Hause entsprechend dem Hinweis zu beseitigen. Sollte dies nicht möglich sein, wenden Sie sich bitte an Ihre Hotline.

Fehlermeldungen ohne Klartexthinweis:

Bitte wenden Sie sich direkt an Ihre Hotline.

Fehlermeldungen/ Kreditkarte

01 SYSTEMFEHLER

Bei mehrmaligem Auftreten setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.

02 GENEHMIGUNGS
DIENST ANRUFEN

Setzen Sie sich mit dem telefonischen Genehmigungsdienst der verwendeten Kreditkarte in Verbindung. Wenn Sie eine Genehmigungsnummer erhalten, muß diese über "Buchung Zahlung" verbucht werden.

03 FALSCHER
VERTRAGSNUMMER

Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.

04 KARTE NICHT
ZUGELASSEN

Die verwendete Karte ist nicht zugelassen. Der Karteninhaber sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.

05 KARTE NICHT
ZUGELASSEN

Autorisierung wurde abgelehnt. Der Karteninhaber sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.

06 SYSTEMFEHLER

Netzdiagnose durchführen, bei mehrmaligem Auftreten setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.

09 VORGANG WIRD
BEARBEITET
BITTE WARTEN

Verzögerung der Autorisierung durch AS (AMEX)

12 TRANSAKTION
UNGÜLTIG

Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.

13 ZAHLUNG
NICHT MÖGLICH

Kredit- oder Kundenkarte: Betragseingaben überprüfen, ggf. mit korrigierten Werten noch einmal versuchen. Sonst mit der Hotline in Verbindung setzen.
ec-Karte: Verfügungsrahmen des Karteninhabers ist zur Zeit zu gering.

14 KARTE UNGÜLTIG

Bei manueller Karteneingabe, Kartenummer überprüfen, ggf. Eingaben wiederholen. Sonst mit dem Kreditkartenunternehmen in Verbindung setzen.

21 VORGANG
NICHT BEARBEITET

Kredit- oder Kundenkarte:
Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.

21 STORNO
NICHT MÖGLICH

Der Netzbetreiber hat die Original-Autorisierung nicht gefunden oder der Umsatz ist im Zentralrechner nicht mehr vorhanden. Belegdaten überprüfen und Storno wiederholen.

30 SYSTEMFEHLER

Netzdiagnose durchführen, bei mehrmaligem Auftreten setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.

33 KARTE
VERFALLEN

Verfalldatum der Karte ist überschritten. Der Karteninhaber sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.

34 TRANSAKTION
NICHT MÖGLICH

Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.

34 ZAHLUNG
NICHT MÖGLICH

Das Autorisierungssystem hat die Nachricht abgewiesen. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.

34 STORNO
NICHT MÖGLICH

Das Autorisierungssystem hat die Nachricht abgewiesen. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.

40 FUNKTION
UNGÜLTIG

Funktion nicht zugelassen, setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.

43 KARTE EINZIEHEN

Karte einbehalten, Kreditkartengesellschaft informieren.

54 KARTE
VERFALLEN

Verfalldatum der Karte ist überschritten. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.

55 GEHEIMZAHL
FALSCH

Es wurde eine falsche PIN eingegeben. Transaktion wiederholen.

56 KARTE UNGÜLTIG

Die Karte ist in der Datei des Autorisierungssystems nicht eingetragen. Der Kunde muß sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.

57 FALSCH
KARTE VERWENDET

Die Originaltransaktion (z.B. Zahlung) wurde mit einer anderen Karte durchgeführt.

57 STORNO
NICHT MÖGLICH

Die Originaltransaktion (z.B. Zahlung) wurde mit einer anderen Karte durchgeführt.

58 TERMINAL
UNBEKANNT

Setzen Sie sich mit dem Netzbetreiber bzw. der Hotline in Verbindung.

59 ZAHLUNG
NICHT MÖGLICH

Setzen Sie sich mit dem Netzbetreiber bzw. der Hotline in Verbindung.

62 KARTE NICHT
ZUGELASSEN

Die Karte ist nicht zugelassen. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.

64 STORNO
NICHT MÖGLICH

Der Betrag einer referenzierten Transaktion (z.B. Storno) war von der Originaltransaktion abweichend (z.B. Zahlung).

75 GEHEIMZAHL
ZU OFT FALSCH

Der Karteninhaber sollte sich mit dem Kreditinstitut in Verbindung setzen.

76 SYSTEMFEHLER

Netzdiagnose durchführen.
Bei mehrmaligem Auftreten setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.

77 Bitte GEHEIMZAHL
EINGEBEN

Fehlende PIN-Eingabe

80 UMSATZ NICHT
MEHR VORHANDEN

Der Umsatz wurde bereits storniert oder der Kassenschnitt bereits durchgeführt.

81 SYSTEMFEHLER

Bei der Kommunikation mit dem Netzbetreiber ist ein Fehler im Nachrichtenablauf aufgetreten.

84 CRC-FEHLER

Autorisierungszentrale antwortet nicht. Netzdiagnose durchführen. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers Hotline anrufen.

91 SYSTEMFEHLER

Das Autorisierungssystem oder die nachfolgenden Systeme sind nicht verfügbar.

92 SYSTEMFEHLER

Der verwendete Kartentyp wird von dem Autorisierungssystem nicht bearbeitet. Netzdiagnose einleiten. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers Hotline anrufen.

92 SYSTEMFEHLER

Die Verarbeitung der Karte erfordert die Eingabe der Geheimzahl.

96 VERARBEITUNG ZUR ZEIT
UNMÖGLICH

Die Verarbeitung ist zur Zeit nicht möglich, informieren Sie die Hotline.

97 SYSTEMFEHLER

Vorgang wiederholen, bei mehrmaligem Auftreten informieren Sie die Hotline.

98 DATUM/
UHRZEIT FALSCH

Das im System gespeicherte Datum bzw. die Uhrzeit ist nicht korrekt. Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.

99 SYSTEMFEHLER

Vorgang wiederholen, bei mehrmaligem Auftreten die Hotline informieren.

“KOMMUNIKATIONS-
TASK 0B-09-4162“

Übertragungsprobleme. Netzdiagnose einleiten. Verbindungsleitungen überprüfen. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers Hotline anrufen.

Fehlermeldungen GeldKarte

Hinweis: Es wird immer nur eine Fehler-Nummer am Display angezeigt:

06-20-0002

Beispiel

Die Nummern beginnen immer mit 06-20-00..

06-20-0002, ..03, ..32

Keine Händlerkarte gesteckt bzw. gesteckte Händlerkarte konnte nicht in Betrieb genommen werden. Händlerkarte richtig stecken, Terminal neu starten (einschalten).

06-20-0004, ..08, ..0B, ..0C, ..0F, ..1A, ..37

Probleme mit falschen Währungskennzeichen. Währungskennzeichen von Terminal und Händlerkarte überprüfen.

06-20-0005, ..06, ..09, ..0A, ..0B, ..0D, ..10, ..26, ..33, ..35

Händlerkarte wurde getauscht bzw. mit der Händlerkarte wurden auf einem anderen Terminal Zahlungen durchgeführt. Ursprüngliche Karte einlegen. Bei Verlust der Händlerkarte "Kassenschnitt" und "Einreichen" durchführen. Erfolgreichen Umsatztransfer durchführen, es ist kein weiterer Zahlvorgang mit der GeldKarte möglich.

06-20-0014,

GeldKarte ist nicht lesbar. Vorgang wiederholen. Bei wiederholtem Auftreten GeldKarte bei der Bank überprüfen lassen.

06-20-0015, ..16, ..24, ..27

Daten der Händlerkarte sind ungültig. 27 = Karte verfallen. Terminal neu starten (einschalten). Korrekten Sitz der Händlerkarte prüfen. Bei wiederholtem Auftreten Service informieren.

06-20-0018, ..19,

Zahlbetrag ist ungültig. Kleinst möglicher Zahlbetrag ist 0,02 EUR.

06-20-001B, ..1C, ..20, ..21, ..25

Daten der GeldKarte sind ungültig. 1C = Karte verfallen. Zahlungsvorgang wiederholen, bei wiederholtem Auftreten GeldKarte austauschen.

06-20-001D, ..1E, ..1F,

Das Guthaben der GeldKarte reicht nicht aus um die Zahlung durchzuführen. Andere Zahlungsart wählen oder GeldKarte aufladen.

06-20-001D, ..1E, ..1F,

Das Guthaben der GeldKarte reicht nicht aus um die Zahlung durchzuführen. Andere Zahlungsart wählen oder GeldKarte aufladen.

06-20-0022	Kassenschnitt erforderlich. Kassenschnitt durchführen.
06-20-0018, ..29	GeldKarte zu früh entnommen. Zahlungsvorgang neu starten.
06-20-0034	Umsatzauslesung gestartet, obwohl kein Umsatz im Terminal.
06-20-0036	Kassenschnitt auf Händlerkarte fehlerhaft. Korrekten Sitz der Händlerkarte prüfen, bei wiederholtem Auftreten Service informieren.
06-20-0063	HändlerKarten vom Typ 0 werden nicht unterstützt.
06-20-Axxx ... 06-20-Cxxx	Die Fehlermeldungen 06-20-Axxx, 06-20-Bxxx, 06-20-Cxxx treten in Verbindung mit den oben beschriebenen 06-20-0xx Meldungen auf.
06-20-C008	Das Terminal konnte nicht in Betrieb genommen werden, Händlerkarte prüfen, Service-Informationen beachten und nach der Fehlerbehebung neu starten.



THALES

THALES e-TRANSACTIONS GmbH • Konrad-Zuse-Straße 19-21 • 36251 Bad Hersfeld • Germany
Telefon +49 (0) 66 21 84-5 00 • Telefax +49 (0) 66 21 84-5 02 • www.thales-e-transactions.de